

Inhaltsverzeichnis

Frühgeschichte des Germanentums

Die nordische Bronzezeit als die erste Lebensäußerung des selbständigen germanischen Volkes · Zugleich die wichtigste bronzezeitliche Erscheinung im peripheren vorgeschichtlichen Europa · Die Heimat der Germanen · Die Nachbarvölker · Der Bernstein · Die tragenden Kräfte des frühgermanischen Lebens Landesnatur und Kulturlandschaft · Anbau und Siedlung · Die Bedeutung des Viehs und die Stellung des Hirten · Gewerbe · Erziehung der Jugend, Gefolgschaftswesen, Wehrhaftigkeit · Gesellschaftliche Gliederung, Fürstengräber · Die Frau · Die Volksversammlung · Kulte, Götter und Fruchtbarkeitsdämonen · Heiliger Hain und Opfer, Moorleichen · Indogermanisches Erbgut · Das Wachsen des germanischen Lebensraumes in der Eisenzeit · Die Bescheidenheit des germanischen Nachlasses in dieser Periode und der Vergleich mit der Entwicklung bei den Kelten · Heimat und Wanderung der Kelten · Belgen und linksrheinische Germanen · Die Sweben des Ariovist · Das Werden der Ostgermanen · Kimbern und Teutonen · Gemeinschaftsbewußtsein und Zerfall in Stämme · Die geschichtliche Bedeutung der frühgermanischen Gesittung

Die Umwandlung des Abendlandes durch die Germanen bis zum Ausgang der Karlingerzeit

Der Ansturm gegen Rom: Ariovists Einbruch in Gallien und Cäsars Gegenstoß · Rom an der Rhein- und Donaugrenze · Armins Kampf für die Freiheit Innergermaniens · Römisch-germanisches Gleichgewicht · Erneuter Ansturm: Die Markomannenkriege · Fortdauer des germanischen Drucks und Konstantins Gegenwirkung · Innere Wandlungen des germanischen Lebens · Der Einbruch ins Imperium: Der Hunneneinfall · Sieg der Westgoten über die Römer bei Adrianopel 378 und Einnahme Roms 410 · Bildung von Germanenstaaten auf dem Boden des Westreiches · Römisch-germanische Hunnenabwehr · Ende des weströmischen Kaiseriums · Aufbau, Zusammenbruch und Behauptung der jungen Germanenstaaten: Zerfall des Abendlandes · Die Kirche als zusammenhaltende Macht Aufbauende Kräfte der Germanen · Völkermischung · Dietrich von Bern und Chlodwig · Justinians Restaurationsversuch · Untergang des Wandalen- und des Gotenreiches · Einbruch der Langobarden in Italien · Revolution und Abklang: Innere Probleme Italiens, des Westgoten- und des Frankenreiches · Die Kirche und das geistige Leben · Irisches Christentum · Bekhrung der Angelsachsen · Zeichen des Verfalls und der beginnenden Aufwärtswendung bei Westgoten, Langobarden und Franken · Junge Kulturblüte der Angelsachsen · Englische Mission am Rande des Frankenreiches · Die große Zusammenfassung des christlich-germanischen Abendlandes: Erneuerung des Frankenreiches durch die karolingischen Hausmeier · Bonifatius und die Bekhrung der Deutschen · Zusammenbruch des Westgotenreiches und Abwehr der Sarazenen durch die Franken · Annäherung des Papsttums an die Karlinger · Pipin König · Loslösung Roms von Byzanz · Karl der Große und die Neubildung des Abendlandes durch Reichsbau und innere Wirksamkeit · Die Auflösung des karolingischen Einheitsreiches · Nordgermanische Befruchtung: Zerfall des Reiches und äußere Feinde: Die Wikinger, Reichsteilungen und Bruderkriege · Ausweitung des Abendlandes nach Osten · Aufstieg des Papsttums und sein Zusammenbruch · Abwehr und Selbstmachung der Wikinger auf dem Festland und in England · Einbruch der Magyaren · Emporkommen landschaftlicher und stammlicher Teilstaaten · Nachblüte der karolingischen Kultur

Das hohe Mittelalter und die deutsche Kaiserzeit

Europa um 900 · Kräfte der Neugestaltung · Aufbau des Reichs durch Heinrich I. · Aufstieg des Reichs unter Otto I. · Otto I. und die Nachbarstaaten · Krise und Neuordnung des Reichs · Kaiserkrönung, Ostpolitik, Italienpolitik · Erschütterung des Reichs, Einbruch fremder

| | |
|---|-----|
| Mächte und Ideen: Otto II. und der Streit um seine Nachfolge • Neue Mächte im Osten, Norden, Westen • Otto III. und der römische Reichsgedanke • Erneuerung und Macht Höhe des Reichs: Kaiser Heinrich II. • Der erste Salier Konrad II. • Heinrich III. als Vollstrecker der Kirchenreform | 351 |
| Aufstieg des Papsttums und der Normannenstaaten: Wende der Reformpolitik • Revolution der Papstkirche • Die Normannen in Süditalien und England • Päpstliches Herrschaftstreben und das Reich • Kampf zwischen Kaisertum und Papsttum: Anfänge Gregors VII. und Heinrichs IV. Das weltanschauliche Ringen zwischen altem Königsrecht und neuem Kirchenrecht • Urban II. und der erste Kreuzzug • Entspannung und Ausgleich: Konkordate in Frankreich, Sizilien, England • Misserfolgte Gewaltpolitik Heinrichs V. • Geistige, religiöse, politische Folgen des Kirchenkampfes: Anfänge der Scholastik • Neue Mönchsorden • Kaiser Lothar und das päpstliche Schisma Staufer und Welfen • Sizilische Monarchie und römische Demokratie • Das Staufer-Reich und das Anjou-Reich: Barbarossas Aufstieg • Der Papststreit um Alexander III. und die europäischen Mächte • Der englische Staat Heinrichs II. • Heinrich der Löwe • Barbarossas letzte Erfolge • Der dritte Kreuzzug • Machtwende im Ringen zwischen Kaiser und Papst, England und Frankreich: Das sizilische Erbe und Kaiser Heinrich VI. • Innozenz III. und der staufisch-welfische Thronstreit • Entscheidung im Kampf zwischen Frankreich und England • Die Papstkirche unter Innozenz III. • Ausgang der Stauferzeit: Kampf um die Ostsee • Friedrich II. als Kaiser, König von Sizilien und Jerusalem • Die Empörung König Heinrichs • Der Endkampf Friedrichs II. | |
| Europa im Spätmittelalter | 351 |
| Vom Tode Friedrichs II. bis zum Ausgang des Interregnum: Zusammenbruch des hochmittelalterlichen Universalsystems • Auftreten der westeuropäischen Monarchien • König Rudolf und die Entstehung der habsburgischen Habsburg: Neuaufbau im Innern • Schwergewichtsverlagerung nach dem Osten • Italien im Zeitalter der angiovinischen Vormacht: Die italienische Reichsherrschaft und Karl von Anjou • Aragon • Kampf um Sizilien • Das Zeitalter Philipps des Schönen und Bonifaz' VIII.: Grundlegung des modernen Staates in Frankreich • Katastrophe des hierarchischen Papsttums • Das Reich bis zum Tode Heinrichs VII.: Adolf von Nassau und Albrecht I. • Versuch einer Wiederaufnahme der älteren Kaiserpolitik durch Heinrich VII. • Der letzte Kampf zwischen Kaisertum und Papsttum: Entstehung der Schweizer Eidgenossenschaft • Ludwig der Baier • England und Frankreich in der ersten Hälfte des hundertjährigen Krieges: Ausbildung der englischen Staatspersönlichkeit • Das Haus Valois • Niederlage und Wiederaufstieg Frankreichs • Karl IV.: Reichspolitik und auswärtige Beziehungen • Die ostmitteldeutsche Großmacht der Luxemburger • Das deutsche Städetum, die Hanse und die nordische Staatenwelt: Der deutsche Südwesten • Hansische Blüte und Vorherrschaft • Dänemark und die nordische Union | |
| Das Zeitalter der Kirchenspaltung und der Konzilien: Krise des papalistischen Systems Wenzel und Albrecht von der Pfalz • Sigismund und das Konstanzer Konzil • Hussitenkriege • Basel | |
| England und Frankreich im fünfzehnten Jahrhundert: Das Haus Lancaster • Zweite Phase des hundertjährigen Krieges • Das neuburgundische Reich • Die Rosenkriege • Die Territorien und das Reich unter der Regierung Friedrichs III.: Albrecht II. • Territorialbildung in Deutschland | |
| Karl der Kühne • Die Habsburger, Böhmen und Ungarn • Ausblick auf die Regierung Maximilians | |
| Das byzantinische Reich | 461 |
| Die Anfänge des oströmischen Reiches • Das Zeitalter Justinius • Die Dynastie des Heraclios und der Kampf gegen die Araber • Die Dynastie der Isaurier und der Bilderstreit • Die makedonische Dynastie und die Zeit des Niederganges • Die Dynastie der Ducas und der Komnenen • Die griechischen Staaten von Nikäa, Trapezunt und Epirus • Die Palaiologen und die Zerstörung des verfallenden byzantinischen Reiches durch die Osmanen | |
| Die ältere Geschichte der Slawen | 501 |
| Ursprung und Ausweitung: Die slawische Urheimat: Urslawen, Volkscharakter, Nachbarn • Die slawische Landnahme: Ausdehnung und politische Formung • Rückschläge • Siedlungswendung und innere Umgestaltung • Die Einführung des Christentums: Die slawische Urreligion • Die christliche | |

Mission und ihre Folgen · Volkswerdung und Staatenschicksal: Die Südslawen: Die Bulgaren · Schäftwerbung · Das erste Reich, das zweite Reich, Türkenezeit · Völkerverschmelzung · Verfassung · Die bulgarische Kirche · Die Serben, Kroaten und Slowenen: Wohn- und Siedlungsräume · Staatsversuche Blutmäßige Zusammensetzung der Südslawen · Verfassung · Kirche · Die Westslawen: Die Tschechen · Sammelstaat der Przemysliden; Einfügung in den deutschen Lebensraum · Böhmen unter den Luxemburgern · Hus und die Hussiten · Die Slowaken: Slowakischer Lebensraum und magyarische Staatsverteidigung; Die Slowaken als Fremdkörper in den Ländern der Stephanskronie · Die Polen: Sammelstaat der Piasten · Ausdehnung · Selbstauflösung und innere Teilung · Wiederbelebung durch deutsche Siedler und böhmische Beamte · Großmachtstellung unter den Jagiellonen · Polen ein Vielvölker-Reich · Die Ostslawen: Die Ukrainer · Das Reich Kiew; das Reich Halisch; Aufgliederung auf polnisches und russisches Staatstum · Die Weiß-Ruthenen: Wohnsitz und geopolitische Bedeutung der fremden Einflüsse · Die Groß-Russen: Hansestaat Nowgorod und Sammelstaat Moskau · Moskau, das Dritte Rom · Verfassung

Der Islam und die Araber bis gegen Ende des Mittelalters 541

Perse, Byzantiner, Araber · Mohammed · Der Ursprung des Islam in Mekka und Medina · Die Ausbreitung des arabisch-islamischen Staatswesens unter den beiden ersten Kalifen Abu Bekr und Omar · Eroberung von Syrien-Palästina und Ägypten einerseits, Irak und dem angrenzenden iranischen Hochland andererseits · Die inneren Wirren unter Othman und Ali · Das „arabische Reich“ der Omaijaden · Syrien als Kernland · Weitere Eroberungen im Osten und Westen · Kämpfe gegen die Feinde im Innern: Charidschiten, Schiiten · Der arabische Stammespartikularismus · Das Verhältnis zwischen der arabischen Herrenschicht und den zum Islam übergetretenen Nichtarabern · Die arabische Rasse · Städter und Beduinen · Die Abbasiden · Der Zerfall des Reiches · Das Ende der arabischen Alleinherrschaft · Ausländische, besonders türkische Söldner nehmen überhand · Abspaltungen außenliegender Provinzen · Die Auseinandersetzung mit den Schiiten · Die weitere Entwicklung im mittleren und unteren Zweistromland · Fortschreitender Zerfall der Abbasidenherrschaft · Das obere Zweistromland, Nordsyrien und Kleinasien · Kämpfe mit den Byzantinern · Ägypten und Syrien · Der Schauplatz der Kreuzzüge · Nordwestafrika · Sizilien · Spanien · Araber und Berber

Iran im Mittelalter 577

Iran unter der Araberherrschaft und die Islamisierung der Iraner: Iran als Bestandteil des Kalifenreiches unter den Omaijaden und Abbasiden · Anteil der Iraner an der Bildung einer gemeinsam-islamischen Kultur und Islamisierung der Iraner · Die kulturelle und politische Erneuerung des Iranertums: Verselbständigung der iranischen Reichsteile unter einheimischen Reichsfürsten Ja'kub Ibn Leis, „der Kupferschmied“ · Bedeutung der Samanidenherrschaft für die Bildung einer neuen persischen Nationalkultur auf islamischem Boden · Mardavidsch und die Bujiden · Das Abbasidenkalifat unter Bormundschaft von Iraziern, den bujidischen Großmirenen · Die türkische Völkerwanderung und das Seldschuknenreich: Die Türken in Mittelasien und ihre Islamisierung im zehnten Jahrhundert · Die Karachaniden und Mahmud von Ghazna als Erben der Samaniden · Einbruch der Seldschuken und Errichtung des seldschukischen Großreiches in Vorderasien als Verkörperung des islamischen Machtgedankens; die Rolle der Iraner in diesem · Die seldschukischen Nachfolgestaaten in West und Ost · Bedeutung der Seldschuknenherrschaft für das völkische, politische und kulturelle Gesamtgefüge des islamischen Orients und für die Verbreitung der persischen Nationalkultur · Der Mongolensturm und das Ilchanenreich: Die Vorläufer: Das Reich Kara Kitai · Dschingis Khan · Das mongolische Weltreich unter den Nachfolgern Dschingis Khans und seine weltgeschichtliche Bedeutung · Sturz des Kalifenreiches der Abbasiden und Errichtung des Ilchanenreiches in Iran als mongolischen Teilreiches; dessen politische und kulturgechichtliche Stellung und allmäßlicher Verfall · Timur und die Timuriden: Wiederaufnahme des mongolischen Reichsgedankens durch Timur · Sofortiger Verfall seiner Gründung nach seinem Tode · Die Timuriden und ihre Bedeutung für das Aufblühen der persischen Nationalkultur · Die Türkmenenherrschaft in Westiran und ihre Bedeutung als Vorläuferin der Safaniden · Anbruch einer neuen Zeit: Errichtung des neupersischen Reiches durch den Safanidenšah Ismail